

# Grundzüge eines Linzer Forschungs- u. Schutzkonzeptes für Amphibien und Reptilien

Mag. Gerhard PFITZNER  
Naturkundliche Station

Alle 21 Amphibienarten (= 100%) und zwölf der dreizehn Reptilienarten (= 92,3%) Österreichs stehen auf der „Roten Liste“ der gefährdeten Tierarten. Zwei Wirbeltierklassen stehen daher unmittelbar vor dem Aussterben – ein unübersehbares Alarmzeichen eines sich in Auflösung befindlichen Naturhaushaltes!

## Die Hauptgefährdungsursachen sind:

- Flurbereinigungen, Regulierung der Fließgewässer, Entwässerungen, Verinselung der Landschaft durch Straßenbauten.
- Intensivierung des Biozideinsatzes in der Agrarwirtschaft.
- Zersiedelung der Landschaft, Nutzung von Kleingewässern als „wilde“ Mülldeponien...
- Entnahme durch den Tierhandel und Privatpersonen trotz des gesetzlichen Schutzes aller Entwicklungsstadien.

## Was tut die Naturkundliche Station?

Ein wechselvoller Landschaftsrahmen – mit den südexponierten, waldreichen, zur Donau abfallenden Abhängen des Böhmisches Massivs, dem Linzer Becken mit den stellenweise noch an Kleingewässern reichen Traun-Donau-Auwäldern und der eiszeitlichen Schotterterrassenlandschaft (Traun-Enns-Platte bzw. Welser Heide) des unteren Trauntales – bildet die Lebensgrundlage von vorläufig 18 festgestellten Amphibien- bzw. Reptilienarten. Diese herpetofaunistische Komponente gilt es als eine der Grundlagen der auf dem Faktor „Naturnähe“ beruhenden großstädtischen Lebensraumqualität sicherzustellen. Ziel ist eine raumwirksame Umsetzung der herpetofaunistischen Kartierungsergebnisse in eine planungsrelevante Schutzkonzeption auf der Basis einer breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit. Dazu noch einige ergänzende Aspekte:

- **Erfassung** aller sechs Reptilien- und 12 Amphibienarten einschließlich ihrer Lebensräume bis zum Jahre 1988 sowohl im freien Umland als auch im Siedlungsbereich (z. B. mittels Fragebogenaktion).

1985 erfolgte die **erste Kartierungsetappe** südlich der Traun-Donau-Linie durch Martin Sonnberger und Claudia Wolkerstorfer. Siehe dazu Seite 19 und die Verbreitungskarten von „Teichfrosch“, Laubfrosch und Ringelnatter Seite 26.

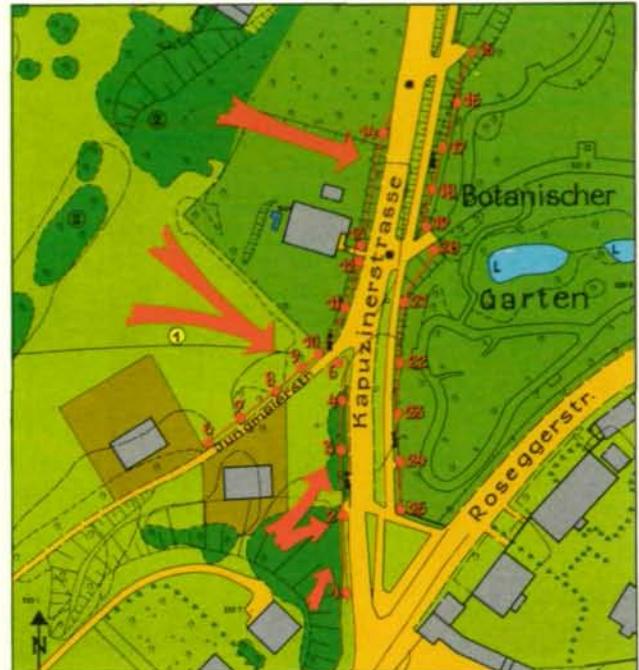
- Erstellung eines weiterführenden **Forschungskonzeptes** zur **Sicherung** der einzelnen **Amphibien- und Reptilienpopulationen**. Ein erster diesbezüglicher Ansatz bestand darin, die Populationsdynamik (Bestandsentwicklung) der westlichen Erdkrötenpopulation des Botanischen Gartens zu untersuchen (siehe Abb. 2).

- Erstellung eines **Schutzkonzeptes**, das die Sicherung der Lebensräume durch eine Verankerung im Planungsgeschehen (Flächenwidmungs-, Bbauungs- und Stadtentwicklungsplanung – Abb. 1).

- **Kontrolle** der Bestände und Lebensräume durch ein **Beobachternetz** (z. B. Naturschutzwacheorgane).

- Durchführung von **Artenschutzmaßnahmen**, wie der Schutz der Laichwanderwege vor dem Straßenverkehr durch **Schutzzäune** (z. B. Kapuzinerstraße – Abb. 1 und 2) mit Naturschutzvereinen, Schulklassen usw.

- **Öffentlichkeitsarbeit** z. B. in Form von Schulwanderausstellungen, Flugblättern, ORF-Aktionen.



LEGENDE:

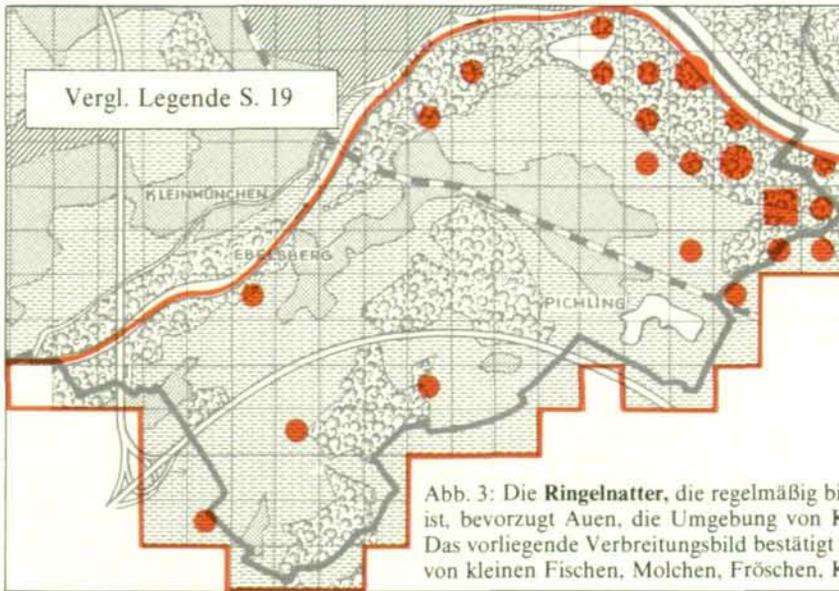
Wiese	Garten m. Zierfunktion	Schutzzaun m. Einemummer
Wald, Gebüsch	Verkehrsfläche	Wanderrichtung
Garten m. Bäumen	Gebäude	Laichgewässer
Biotop 1 Fetzweise	Biotop 2 gehölzbestandener Graben	Totfundstelle
		Laichplatz
		Informationstafel

Abb. 1: Der Aktionsraum der westlichen Erdkrötenpopulation des Botanischen Gartens. Eine ökologisch fundierte Stadtplanung muß auch auf die herpetologischen Belange des Naturhaushaltes Rücksicht nehmen.

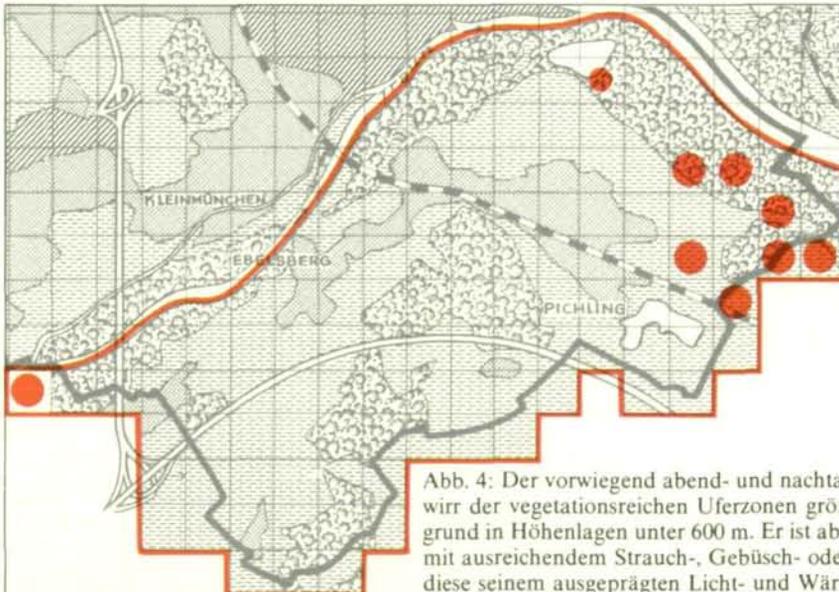


Abb. 2: Herr S. Haller registriert im Rahmen der täglichen Kontrolle des Amphibien-Schutzzaunes „Kapuzinerstraße“ (Hintergrund – Folienzaun zur Sicherung der Erdkröten-Laichwanderung in den Botanischen Garten) Geschlecht, Gewicht, Körpergröße der Erdkröten, um über die Jahre einen Einblick in den Aufbau und Entwicklung der Population gewinnen zu können.

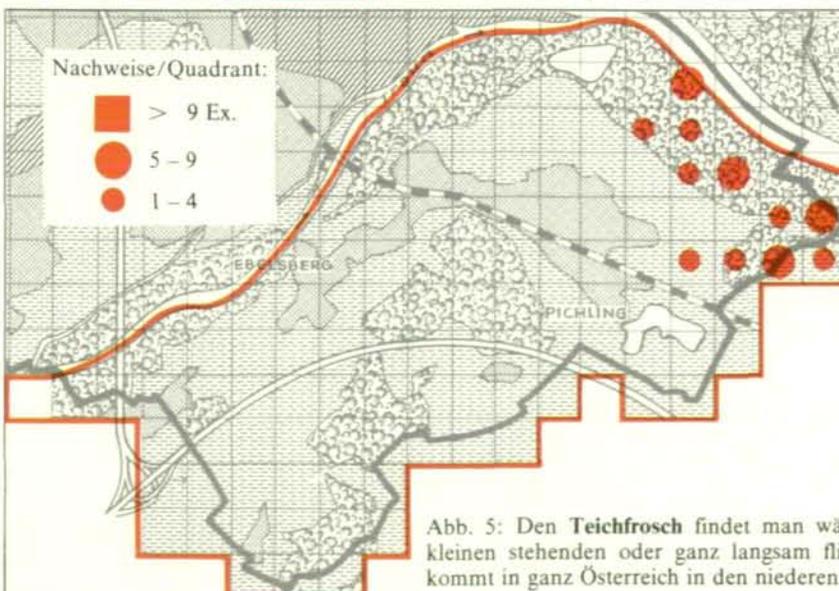
## Ausgewählte Verbreitungsbilder der Linzer Herpetofauna südlich der Traun-Donau-Linie



Ringelnatter Foto: F. Schamberger



Laubfrosch Foto: R. Mayr



Teichfrosch Foto: G. Erlinger

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [1985\\_4](#)

Autor(en)/Author(s): Pfitzner Gerhard

Artikel/Article: [Grundzüge eines Linzer Forschungs- und Schutzkonzeptes für Amphibien und Reptilien 25-26](#)